

Down-under, we miss u

Zu sechst flogen wir, Franziska Scherf, Leah Klussmann, Clara Horn, Sarah Brückner, Marc Schmied und Moritz Domack, mit der Ethihad Fluggesellschaft nach Australien in die Millionenstadt Sydney. Nach einem langen anstrengenden Flug wurden wir dort von unseren Gastfamilien freundlich empfangen.

Da wir alle in der ersten Woche Ferien hatten, unternahm jeder mit seiner Gastfamilie etwas Anderes. Manche blieben in Sydney, andere flogen nach Crains, an das Great Barrier Reef oder ins Outback von Australien.

Nach dieser erfolgreichen ersten Woche begann die Schule.

Wir Mädchen gingen auf die Privatschule Ravenswood for Girls. Am ersten Tag jedoch mussten wir zuerst zum Uniformshop, wo jeder seine Schuluniform bekam. Für jeden von uns war es etwas Neues einen Rock mit Blazer in der Schule zu tragen.

Was uns sehr gelegen kam, war, dass die Schule erst um 8:30 Uhr begann. Zunächst bekam jeder seinen eigenen Spind, wo wir unsere Schulranzen und NOTEBOOKS abstellen konnten. (Jaaaa, hier SOLL jeder Schüler ein Notebook in die Schule mitbringen, um besser arbeiten und recherchieren zu können.) Es überraschte uns, dass wir dem englischen Unterricht gut folgen konnten, sodass wir am Ende sogar einen Mathetest mitgeschrieben haben.

Nach der vierten Stunde gab es jeden Tag eine halbe Stunde "Activities" (z.B.

Mentorengruppentreffen, Kirche oder Jahrgangstreffen. Während der Mittagspause konnte man entweder selbstmitgebrachtes Essen essen oder sich etwas in der Cafeteria kaufen. (Sehr zu empfehlen ist das getoastete Bananenbrot.) Manche unserer Gastschwestern hatten nach der Schule noch Sport, wie zum Beispiel Tennis oder Cadets. (Cadets ist etwas Ähnliches wie Pfadfinder mit ein wenig Überlebenstraining.) Nach Schulende, um 15:30 Uhr, fuhren wir alle mit dem Zug wieder nach Hause.

Ebenso haben wir einen Tagesausflug mit allen Austauschschülern von der Schule gemacht. Wir waren eine wild zusammengemischte Gruppe aus verschiedenen Ländern: Chinesen, Japaner, Engländer, Neuseeländer, Franzosen, Amerikaner und wir Deutschen natürlich. Es war lustig, da wir unsere Sprachkenntnisse ausgetauscht haben. An diesem Tag sind wir mit der Fähre zum Manly Beach gefahren und haben dort Kleidung gekauft, Frozen Yoghurt gegessen und natürlich das tiefblaue Meer bewundert. Wir hatten Glück, weil es an diesem Tag bis zu 23°C warm war. Danach sind wir vom Circular Quay zum Rocks Market gelaufen, wo wir schöne Bilder machen konnten. Zum Schluss sind wir noch die vielen Treppen der Harbour Bridge hochgelaufen, doch die Anstrengung hatte sich gelohnt, da der Ausblick bewundernswert war.

Die Jungen waren auf der Knox Grammar School, eine Privatschule für Jungen, die etwas abseits von Sydney lag. Auch dort wurde mit moderner Technik gearbeitet. Alle Schüler hatten Laptops und machten ihre Aufgaben online! Das Schulgelände war riesig und hatte sogar ein Rugby Feld. Die Fächer unterschieden sich etwas von denen, die in Deutschland unterrichtet werden: PDHP (Gesundheitssport), Informatik, Debattieren, Orienteering (mit einer Karte im Wald Wegpunkte auf Zeit ablaufen),... Manchmal dauerten die Nachmittagsaktivitäten bis spät in den Abend. Die Mitschüler sind sehr herzlich gewesen und direkt auf uns zugegangen.

An den Wochenenden unternahmen wir oft viele Ausflüge. Manche waren im Luna Park, der Hauptstadt Canberra, Shoppen in Sydney, am Opera House, am Hafen, im Zoo, auf der Harbour Bridge, am Bondi Beach oder Manly Beach oder wir haben einfach nur das typische Sightseeing genossen.

In den drei Schulwochen haben wir viel dazu gelernt, neue Erfahrungen gemacht und lebenslängliche Freundschaften geschlossen. In der letzten Woche haben wir uns immer mehr und besser mit allen verstanden, da wir uns alle schon richtig gut eingelebt hatten. Dadurch fiel uns der Abschied umso schwerer. Keiner von uns wollte wieder nach Deutschland zurück, doch dann kam der Tag der Abreise. Am Flughafen flossen viele Tränen beim Abschied von den Gastfamilien, besonders von den Schwestern und Brüdern. Jetzt können wir uns aber auf ein baldiges Wiedersehen freuen, da unsere Austauschpartner im Dezember zu uns nach Deutschland kommen.

SEE U SOON!!! <3

Clara Horn, Franziska Scherf, Moritz Domack